



Gedruckt auf klor-freiem recyclierendem Papier.

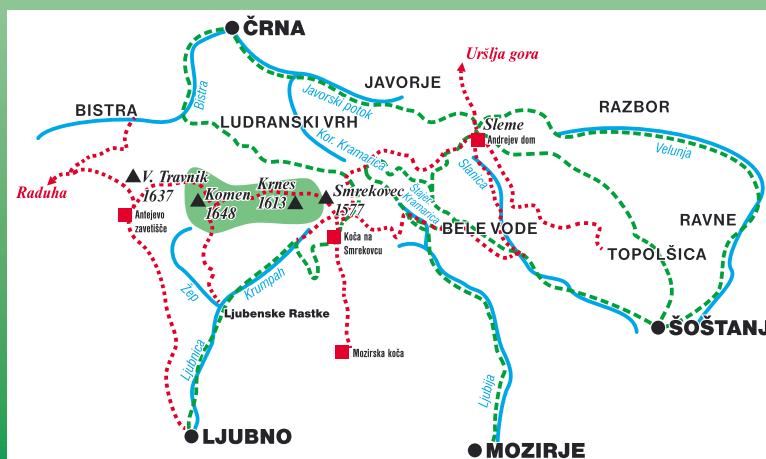
WEIL das Smrekovec Gebirge ein Teil des Natura 2000 Netzes ist



des Programms der Europäischen Kommission zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. Das Hochlandsgebirge ist ein Naturwert von europäischer Bedeutung.

WIESO?

Die Karte der naturfreundliche Besuchung



- WANDERWEG
- - - - - STRASSE GEEIGNET FÜR BERGRADFABRT
- NATURRESERVAT Smrekovec-Komen (Quelle: ZRSVN)
- ALPENHUTE

Lass das Auto im Tal. – Es ist besser zu Fuß zu gehen. – Mit Autos und Fahrräder fahr nur den Forststraßen entlang. – Es ist verboten mit Motorschlitten, Krossmotorräder und ATVs zu fahren. – Hunde nur an der Leine. – Kein Zelt und kein Feuer in Natur. – Nimm Abfälle wieder mit.

Wald respektieren



Übertreibe nicht bei der Waldfruchtpflückung, Waldfrüchte sind nämlich Lebensnahrung der Waldtiere. – Verlass die Wanderwege nicht. – Kein übersteigerter Lärm, besonders nicht im Frühling. – Schütze die Ameisenhaufen.

WOZU?

- ZUR Erhaltung der beeindruckenden Natur, die eine Entwicklungsmöglichkeit für Einheimischen ist.
- ZUR Unterstützung der Nachhaltigentwicklung – Eko-Tourismus, Nebentätigkeiten.
- ZUR Erkennung des Smrekovec als eine Kulturidentität der Regionalbevölkerung.
- ZUM Bleiben als beliebtes Erholungsziel bei den Besuchern.
- ZUR Bewusstsein über die zahlreichen Werte des Smrekovec Gebirges, weil damit das einzigartige Reichtum erhalten wird, das woanders schon verloren ist.



Erhalten wir den SMREKOVEC



Das Smrekovec Hochlandgebirge ist das größte geschlossene Gebiet des Auerhuhns (*Tetrao urogallus*) in Südeuropa.

Die Broschüre ist ein Teil des »Ohranimo Smrekovec« Projekts, Šoštanj, 2004. Das Projekt ist mit der Förderung des slowenischen Ministeriums für Umwelt, Raumplanung und Energie und des niederländischen Programms MATRA KNIP unterstützt. Herausgeber: Der Alpenverein Šoštanj. Textentwurf: Martina Pečnik, Damjan Jevšnik. Redaktion: Martina Pečnik. Fotos: Damijan Kljajič, Milan Cerar, Martina Pečnik, Archiv. Lektüre: Lidia Napotnik. Grafik: Vinko Pejovnik Jr. Druckauflage: 2500 Ausgaben. Druck: Igea Nazarje.

Kopierung und Distribution der Broschüre sind willkommen!

www.smrekovec.net



ERHALTEN WIR DEN SMREKOVEC

ERHALTEN WIR DEN SMREKOVEC

WARUM?

WEIL das das einzige vulkanische Gebiet Sloweniens ist.

Der Smrekovec Vulkanismus war aktiv in der Tertiärzeit: Oligozän und Miozän. Der Vulkanismus fand im Flachseeraum statt. Charakteristisches Gestein ist der Andesit und der Andesittuffstein. Unter Nordhängen läuft die Pariadiatische Naht – die tektonische Bruchzone, die die afrikanische und die europäische Tektonikplatte trennt.



Beispiel des Andesittuffsteins

Der Tuff ist nach dem Andesit genannt, der ein feinkörniges Ergussgestein ist. Der Name entsteht aus konsolidierter Vulkanasche (Tuff) und Laven der andesitischen Gefüge (Andesit). Gesteine gaben dem Hochlandsgebirge das äußere Landschaftsbild. Mit Rückenlandbau und Rundhöchern unterscheidet sich der Smrekovec von den Nachbarn so wie der Plešivec, die Raduha oder die Peca. Der Bodentyp aufzwingt die Stammesentwicklung der Pflanz- und Tierwelt, die man auf den Smrekovec finden kann.

WEIL es da eine botanische Besonderheit gibt.

Am Hochlandgebirge werden 358 Pflanzenarten inventarisiert. Das ist etwa 10 % der Pflanzenarten Sloweniens, was eine große Vielfalt beweist. 26 sind gefährdet. Das Gebirge ist ein von den seltenen Gebieten mit nicht Karbonatgesteine über die Waldgrenze, deswegen kommen hier sehr seltene Pflanzen in Slowenien vor. Die wichtigsten Lebensräume sind alpine Rasen, Heiden, Gebuschvegetation mit Latsche, Restbestände des Buchenwaldes und Moore. Die Moore sind wertvolle Biotopen, die als Teiche für das Weidevieh oder als Weiher entstanden sind.

**Stengelloser Enzian
(*Gentiana acaulis*)**



Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*)

WEIL es da einen wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tiere gibt.

Der obere Teil des Hochlandgebirges und der Wald sind Heim für gefährdete Tierarten. Von den Rauhfußhühnern sind am Smrekovec Haselhühner, Auerhühner und Birkhühner zu sehen. Alle drei sind unangepasste Arten. Lebensbedingungen für sie sind Wälder mit buntem Artenspektrum und Ruhe. Besonders empfindlich sind sie in der Balzfrühlingszeit. Wenn sie von Menschen gestört sind, dann können sie von ihren letzten Räume verbannen werden. Andere bedrohte Vögelarten sind Grünspechte, Swarzspechte, Kuckucke, Sperlingskauze, Rauhfußkauze, Dreizehenspechte. Häufige geschützte Amphibien sind Gelbbauchunken, Teichfrösche, Grasfrösche, Molchen und Alpensalamander. Hier finden ihr daheim Schneehasen, gelegentlich kommen Wildkatzen, Luchse und Braunbären.

WEIL es da einen Wald gibt, der unsere grüne Lunge ist.

Die häufigste Baumart ist die Fichte, manchenorts kommt als Ersatz des Buchenwaldes durch den Menschen vor. Die Laubbäume sind selten und deswegen sehr wertvoll. Sie geben nämlich die Nahrung und Wohnbau den Tieren, gefallene Blätter erneuern den Waldboden. Das Hochlandgebirge ist der einzige Standort der Zirbe in Slowenien. Wald ist von wirtschaftlicher Bedeutung, weil er das Einkommen für viele Einheimischen



bedeutet. Der obere Teil des Hochlandgebirges hat schlechte Bedingungen für den Waldwachstum, deswegen hat der Mensch ihn in Almwiesen gepflegt. Die Kulturlandschaft von alpinen Rasen und Heiden mit Latschen ist ein hochbedeutendes Ecosystem und Erkennungsvorbild des Smrekovec Gebirges.

WEIL er ein Trinkwasserpotenzial ist.

Die Gesteine des Hochlandgebirges sind schlecht wasser-durchlässig, deswegen gibt es viele wasserführende Oberflächengewässer. Das Wasser fließt in reiche Bäche ab oder schwindet unterirdisch im Kontakt mit Karbonatgesteine und taucht wieder als Karstquellen im Talboden auf. Manche Quellen sind reichliche ausgestattete Wasserfassungen, wie z.B. die Quelle Ljubija, die der größte Wasserspeicher für den Šalek Tal ist.

